

Ehevertrag Nr. 141: Savoyen-Piemont - Frankreich

- **Datum der Vertragsschließung:** 1528-09-17
- **Ort der Vertragsschließung:** ohne Ort

Bräutigam

- **Name:** Philipp von Savoyen-Nemours, Graf von Genf
- **GND:**
- **Geburtsjahr:** 1490
- **Sterbejahr:** 1533
- **Dynastie:** Savoyen
- **Konfession:** Katholisch

Braut

- **Name:** Charlotte von Orléans-Longueville
- **GND:**
- **Geburtsjahr:** 1512
- **Sterbejahr:** 1549
- **Dynastie:** Valois-Orléans (Orléans-Longueville)
- **Konfession:** Katholisch

Akteure des Bräutigams

- **Name:** Philipp von Savoyen-Nemours, Graf von Genf
- **GND:**
- **Dynastie:** Savoyen
- **Verhältnis:** selbst

Akteure der Braut

- **Name:** Johanna von Hachberg-Sausenberg
- **GND:** [1200523563](#)
- **Dynastie:** Baden (Hachberg-Sausenberg)
- **Verhältnis:** Mutter

Savoyen-Piemont

1528-09-17

Vertragsinhalt

Artikel 1: Eheschließung vereinbart

Artikel 2: Herrschaften in der Dauphiné, der Champagne, in Poitou und der Normandie, die Charlotte als Erbteil zustehen, werden als Mitgift festgelegt

Artikel 3: in der Normandie wird den Herzögen von Orléans-Longueville ein Recht auf Wiederkauf eingeräumt, zu 30.000 Livres innerhalb von 30 Jahren

Artikel 4: die anderen Herrschaften sind Charlottes Erbe, das sie an ihre Nachkommen weitergibt, falls sie ohne Nachkommen stirbt, Rückfall des Erbes an das Haus Orléans-Longueville, falls von Charlotte nicht anders geregelt

Artikel 5: Regelungen bezüglich finanzieller Verpflichtungen infolge des Besitzes der als Mitgift festgelegten Herrschaften

Artikel 6: die Herzöge von Orléans-Longueville müssen das Ehepaar im Fall des Rückkaufs mit gleichwertigen Ländereien entschädigen

Artikel 7: Besitz- und Zugewinnngemeinschaft der Eheleute vereinbart, davon ausgenommen ist der Brautschatz

Artikel 8: Leibgedinge und Witwengut festgelegt

Artikel 9: Ausstattung Charlottes geregelt

Erbrechtliche Regelungen

Artikel 4: die anderen Herrschaften sind Charlottes Erbe, das sie an ihre Nachkommen weitergibt, falls sie ohne Nachkommen stirbt, Rückfall des Erbes an das Haus Orléans-Longueville, falls von Charlotte nicht anders geregelt

Kommentar

Ü - vermittelt von Louise von Savoyen, Mutter von König Franz I. von Frankreich, Schwester von Philipp, mit Zustimmung von König Franz I. (Narratio)

Vertrag selbst ist nicht in Artikel unterteilt.

Beim Haus Orléan Longueville handelt es sich um eine illegitime Nebenlinie des Hauses Valois, die auf Johann von Orléan, Graf von Dunois (1402-1468) zurückgeht.

Nachweise

- **Archivexemplar:** nicht nachgewiesen
- **Vertragssprache Archivexemplar:** nicht nachgewiesen
- **Drucknachweis:** Dumont 1726-1739, Bd. IV:1, S. 518 f.
- **Vertragssprache Druck:** Französisch
- **Digitalisat Druck:** <https://gallica.bnf.fr/ark:/12148/bpt6k12634404/f538.item>

Empfohlene Zitation

Dynastische Eheverträge der frühen Neuzeit. Vertrag Nr. 141. Philipps-Universität Marburg. Online verfügbar unter <https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/141.html>.

```
@misc{Dynastische Ehevertr{"a}ge der fr{"u}hen Neuzeit,  
  title = {Dynastische Ehevertr{"a}ge der fr{"u}hen Neuzeit: Vertrag Nr. 141},  
  url = {https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/141.html}  
}
```